

Niederschrift über die 16. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie, Senioren und Soziales am 09.05.2017, 18:00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
Vorsitz		
Herr Norbert Hagemann	CDU	
stimmberechtigte Mitglieder		
Herr Thomas Appelt	Caritasverband für den Kreis Coesfeld e.V.	
Frau Daniela Balloff	CDU	
Frau Mechthilde Bäumer	FBS	
Herr Robert Böyer	Pro Coesfeld	
Frau Nicole Dicke	Pro Coesfeld	
Frau Ulrike Fascher	CDU	
Frau Marita Gerdemann	Sozialdienst Katholischer Frauen e.V.	
Frau Frederike Hesse	Ferienwerke der Seelsorgeeinheit Anna-Katharina-Gemeinde	
Herr Ludger Kämmerling	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Bernhard Kestermann	CDU	abwesend ab 18.50 Uhr
Herr Heinrich Klöpffer	Deutsches Rotes Kreuz	
Herr Werner Schreijer	Arbeiterwohlfahrt	
Herr Hermann-Josef Vogt	SPD	Vertretung für Frau Bettina Suhren, anwesend ab 18.40 Uhr
Frau Inge Walfort	SPD	
beratende Mitglieder		
Herr Hans-Jürgen Dittrich	Polizei	entschuldigt
Herr Michael Fabry	FDP	
Herr Johannes Hammans	Katholische Kirche	anwesend ab 18.30 Uhr
Frau Dorothee Heitz		
Herr Ingo Niehues	Jugendamtselternbeirat	
Herr Dr. Thomas Robers	Beigeordneter	Vertretung für Herrn Bürgermeister Heinz Öhmann

Schriftführung:

Herr Norbert Hagemann eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 19:50 Uhr.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Bericht der Verwaltung und Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
- 1.1 für den Fachbereich Jugend, Familie, Bildung, Freizeit
- 1.2 für den Fachbereich Soziales und Wohnen
- 2 Standort Kindertagesstätte Haus Hall
Vorlage: 087/2017
- 3 Aufwertung Ludgerischulhof - Freigabe der Eigenmittel der Stadt für Fördermaßnahme "öffentliche Treff-, Spiel- und Sportfläche"
Vorlage: 104/2017
- 4 Bericht zum Sachstand im Projekt Mehrgenerationenhaus Familienbildungsstätte Coesfeld
Vorlage: 089/2017
- 5 Abschluss einer Zusatzvereinbarung zur Finanzierung von Fehlbeträgen aus dem Betrieb von Kindertageseinrichtungen
Vorlage: 090/2017
- 6 Abschluss einer Zusatzvereinbarung zur Finanzierung von Fehlbeträgen aus dem Betrieb von Kindertageseinrichtungen
Vorlage: 091/2017
- 7 Betreuung von Flüchtlingen in Coesfeld
Vorlage: 101/2017
- 8 Erlass einer Benutzungs- und Gebührensatzung für Unterkünfte für Flüchtlinge und Obdachlose
Vorlage: 081/2017
- 9 Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Bericht der Verwaltung und Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
- 1.1 für den Fachbereich Jugend, Familie, Bildung, Freizeit
- 1.2 für den Fachbereich Soziales und Wohnen
- 2 Anfragen

Erledigung der Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Bericht der Verwaltung und Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

Der Ausschuss beschließt einstimmig die Tagesordnungspunkte 4 „Kita Haus Hall“ und TOP 3 „Aufwertung Ludgerischulhof“ vorzuziehen. Der Bericht zum Sachstand im Projekt MGH wird im Anschluss beraten.

Der Tagesordnungspunkt 8 „Erlass einer Benutzungs- und Gebührensatzung für Unterkünfte für Flüchtlinge und Obdachlose“ wird abgesetzt.

Dr. Robers teilt mit, dass Herr Kasischke zum 30.06.2017 die Stadt Coesfeld verlassen wird. Er ist zum ersten Beigeordneten der Gemeinde Holzwickede gewählt worden. Die Stelle des/r Fachbereichsleiter/in für Soziales und Ordnung ist bereits intern und extern ausgeschrieben worden. Der Ausschuss bedauert die Entscheidung, Herr Kasischke betont, dies sei keine Entscheidung gegen die Stadt Coesfeld, bei der er gerne gearbeitet habe, sondern für die neue Herausforderung.

TOP 1.1 für den Fachbereich Jugend, Familie, Bildung, Freizeit

Auf die der Niederschrift beigefügte Präsentation wird verwiesen.

Das Fest im Grenzenlos am 09.07.2017 findet von 14-18 Uhr statt.

TOP 1.2 für den Fachbereich Soziales und Wohnen

Das Wohnstättenfest Maria Droste findet am 09.06.2017 um 17.00 Uhr statt. Herr Kasischke bittet bei Teilnahme um entsprechende Anmeldung im Vorzimmer bei Frau Hohmann oder Frau Winking.

TOP 2 Standort Kindertagesstätte Haus Hall Vorlage: 087/2017

Mit Hinweis auf die Sitzungsstaffel (Rat/UPB) erfolgt im Jugendhilfeausschuss die Standort- und jugendhilfeplanerische Beurteilung der Kindertagesstätte Haus Hall, nicht etwa die planungsrechtliche oder wasserrechtliche Beurteilung, so Dr. Robers. Die wasserrechtliche Beurteilung eines Bauvorhabens auf einem Grundstück erfolgt durch die zuständige Fachbehörde, Untere Wasserbehörde, Kreis Coesfeld.

Frau Fascher teilt mit, die CDU stimme bei heutigem Kenntnisstand dem Beschlussvorschlag im Grundsatz zu.

Für die SPD-Fraktion sei eine Beurteilung und Bewertung nicht getrennt möglich, Trinkwasser gehe vor Gebäude/Kindertagesplätze, sagt Frau Walfort.

Der Antrag der Fraktion Pro Coesfeld auf Durchführung eines Regionalplanänderungsverfahrens für den Standort Abt-Molitor-Straße sei für den Fall eines weiteren Bedarfes an zukünftigen Kindertagesstätten gedacht gewesen, stellt Herr Böyer auf Nachfrage klar.

Frau Dicke kritisiert den Beschlussvorschlag des UPB-Ausschusses (Vorlage 076/2017), für das Grundstück am Gerlever Weg zwischen dem Pius-Gymnasium und dem Kloster Annenthal solle das wasserrechtliche Verfahren abgewartet werden, als für den Träger nicht verbindlich genug. Dr. Robers entgegnet, die Vorlage sei mit dem Träger besprochen. Die einzelnen Gremien sollen Schritt für Schritt informiert werden. Der Hinweis auf eine klare Positionierung sei aber gut, dieses erfolge im UPB-Ausschuss.

Herr Niehues als Vertreter des Jugendamtselternbeirates bittet um ein klares Signal sowohl für den Träger als auch die Eltern und Kinder.

Herr Kestermann bedankt sich für die Geduld des Trägers.

Beschluss:

1. Der Beschluss des Ausschusses für Jugend, Familie, Senioren und Soziales vom 29.06.2016, Vorlage 158/2016, bezüglich des Standortes Abt-Molitor-Str. für die Kindertagesstätte Haus Hall wird aufgehoben.
2. Nach der erfolgten Alternativenprüfung spricht sich der Ausschuss für den Standort am Gerlever Weg zwischen Pius-Gymnasium und Kloster Annenthal aus.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss 1	11	1	1
Beschluss 2	11	1	1

TOP 3	Aufwertung Ludgerischulhof - Freigabe der Eigenmittel der Stadt für Fördermaßnahme "öffentliche Treff-, Spiel- und Sportfläche" Vorlage: 104/2017
-------	--

Die vorgestellten Planabsichten sind insbesondere bei den direkten Anliegern der Aula der Ludgerischule auf Skepsis gestoßen. Es bestehe die Befürchtung, dass lt. Anwohnern bereits bestehende Ruhestörungen durch Jugendliche und sich dort aufhaltende junge Erwachsene weiter zunehmen würden, sagt Dr. Robers. Sollte es erforderlich werden, könne seitens der Jugendarbeit auch mit Cliques, die sich dort aufhielten, Kontakt aufgenommen

werden, um in den Dialog zu kommen und künftige Regelverstöße zu verhindern. Vergleichbares sei auch schon mit den Anwohnern der „Bergwiese“ erfolgreich praktiziert worden. Auf Nachfrage von Herrn Böyer bestätigt Herr Dr. Robers, dass die Nutzungszeiten eingeschränkt werden können. Beabsichtigt sei eine Nachtruhe analog der Regelungen auf den Kinderspielplätzen ab 21.00 Uhr.

Frau Balloff zeigt Verständnis für die Anwohner und lobt, dass mit dem Verzicht auf das Aufstellen von Basketballkörben deren Interessen entgegengekommen wurde.

Frau Walfort schlägt vor die Geräuscheinwirkungen durch die Verwendung von schallarmen Material beispielsweise bei den Fußballtoren möglichst zu reduzieren. Eine entsprechende Prüfung wird durch die Verwaltung zugesagt.

Der Vorschlag von Frau Bäumer, den Bolzplatz an der Hengtestraße zum Basketballplatz umzugestalten, sei nicht einfach umsetzbar, so Dr. Robers. Es handele sich um ein neues Projekt und wäre durch die Beschaffenheit des Platzes (Rasen) mit deutlich höherem Aufwand und Kosten verbunden. Die Förderung sei zudem an den Bereich Ludgeri räumlich gebunden.

Der Beschlussvorschlag 4 wird auf Vorschlag von Herrn Böyer neu formuliert: „Die Verwaltung wird beauftragt, die DJK Eintracht Coesfeld – VBRS e.V. bei deren Suche nach Alternativen für öffentlich zugängliches Basketballspiel zu unterstützen.“

Beschluss:

1. Es wird beschlossen, das erarbeitete Konzept für die Aufwertung des Ludgerischulhofes um die Basketballvorrichtungen zu reduzieren.
2. Zur Umsetzung der Maßnahme mit dieser Konzeptänderung (Verzicht auf die Basketballvorrichtungen) wird der Sperrvermerk für den städtischen Eigenanteil in Höhe von 27.000 € aufgehoben.
3. Das Kleinspielfeld im Sportzentrum West (Reiningstraße) soll bis auf Weiteres öffentlich zugänglich und vereinsungebunden nutzbar sein, insbesondere für Basketballspiel.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die DJK Eintracht Coesfeld – VBRS e.V. bei deren Suche nach Alternativen für öffentlich zugängliches Basketballspiel zu unterstützen. Kommt eine Ersatzlösung in Frage, ist die Angelegenheit erneut den politischen Gremien vorzulegen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss 1	14	0	0
Beschluss 2	14	0	0
Beschluss 3	14	0	0
Beschluss 4	14	0	0

TOP 4	Bericht zum Sachstand im Projekt Mehrgenerationenhaus Familienbildungsstätte Coesfeld Vorlage: 089/2017
-------	--

Die Präsentation ist der Niederschrift beigelegt.

Auf Bitte von Frau Wißmann hier eine Korrektur zur Präsentation: 2016 leistete die FBS 9967 Unterrichtseinheiten. Es wurden 1069 Veranstaltungen mit insgesamt 14338 Teilnehmer (über 16 Jahre) durchgeführt (vgl. S. 3 der Präsentation).

Herr Niehues lobt die Arbeit des Mehrgenerationenhauses am Beispiel des Angebotes „Abenteuer hoch 2“ für Zwilling- und Mehrlingseltern. Herr Hagemann weist auf das breite Angebotsspektrum hin. Herr Böyer bedankt sich besonders mit Fokus auf das geleistete Ehrenamt, während Herr Dr. Robers die gute Kooperation mit dem Träger und das beiderseitige Profitieren voneinander herausstellt.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

TOP 5	Abschluss einer Zusatzvereinbarung zur Finanzierung von Fehlbeträgen aus dem Betrieb von Kindertageseinrichtungen Vorlage: 090/2017
-------	--

Herr Hagemann verweist auf vergleichbare Vorlagen und Beschlüsse aus der Vergangenheit.

Herr Dr. Robers zitiert aus einer aktuellen Pressemitteilung des Städte- und Gemeindebundes NRW vom 26.04.2017, in die langfristige tragfähige Struktur der Kinderbetreuung, abgesichert über zusätzliche Landesmittel gefordert werden.

Beschluss:

1. Gemäß dem Antrag der Katholischen Kirchengemeinde Anna Katharina wird dem Abschluss der der Sitzungsvorlage als Anlage 2 beigelegten Zusatzvereinbarung mit der Katholischen Kirchengemeinde Anna Katharina über die Finanzierung von Fehlbeträgen der Tageseinrichtungen für Kinder für den Zeitraum 01.08.2016 bis 31.07.2019 zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die finanziellen Mittel für die anteilige Übernahme der voraussichtlichen Defizite für die Kindergartenjahre 2016/17, 2017/18 und 2018/19 in die Haushaltsentwürfe 2018, 2019 und 2020 aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	13	0	0

TOP 6	Abschluss einer Zusatzvereinbarung zur Finanzierung von Fehlbeträgen aus dem Betrieb von Kindertageseinrichtungen Vorlage: 091/2017
-------	--

Die Beschlussfassung erfolgt ohne Wortmeldungen.

Beschluss:

3. Gemäß dem Antrag der Katholischen Kirchengemeinde St. Johannes der Täufer, Lette, wird dem Abschluss der der Sitzungsvorlage als Anlage 2 beigefügten Zusatzvereinbarung mit der Katholischen Kirchengemeinde St. Johannes der Täufer Lette über die Finanzierung von Fehlbeträgen der Tageseinrichtungen für Kinder für den Zeitraum 01.08.2016 bis 31.07.2019 zugestimmt.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die finanziellen Mittel für die anteilige Übernahme der voraussichtlichen Defizite für die Kindergartenjahre 2016/17, 2017/18 und 2018/19 in die Haushaltsentwürfe 2018, 2019 und 2020 aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	13	0	0

TOP 7	Betreuung von Flüchtlingen in Coesfeld Vorlage: 101/2017
-------	---

Herr Kasischke berichtet, dass derzeit 582 ausländische Flüchtlinge durch die Stadt Coesfeld betreut werden. Inzwischen verfüge der überwiegende Teil über eine Anerkennung und erhalte bereits Leistungen nach dem SGB II.

Die Situation in den städtischen Unterkünften sei mit 300 freien Plätzen weiterhin entspannt. Ca. 40 % der Flüchtlinge sind schon in privaten Unterkünften untergebracht. Durch das Auslaufen von Mietverträgen werden mittelfristig ca. 125 Plätze abgebaut. Ein Puffer von mindestens 100 Plätzen soll weiterhin bestehen bleiben.

Die Zuweisungsquote für Flüchtlinge ist derzeit mit 76 % nicht erfüllt. Es sind 80 Neuzuweisungen angekündigt. Nach Absprache mit der Bezirksregierung werden wöchentlich zehn Personen in Coesfeld eintreffen.

Die zweite Zuweisungsquote, der sog. Integrationsschlüssel (bereits anerkannte Flüchtlinge) wird in Coesfeld deutlich übererfüllt. Das führt aber nach den bisherigen rechtlichen Bedingungen nicht zur Minderung der Neuzuweisungen. Die Ausschussmitglieder wünschen sich

mehr Gerechtigkeit bei der Lastenverteilung. Gleichzeitig sind sich alle darüber einig, dass die Integration in Coesfeld gut funktioniere.

Sprachkurse werden von der VHS und der GEBA angeboten. Herr Appelt kritisiert die hohen Hürden für die Zertifizierung von Sprachdozenten, welche vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge gefordert werden. Auch die Räume müssen zertifiziert werden, ergänzt Herr Dr. Robers.

TOP 8	Erlass einer Benutzungs- und Gebührensatzung für Unterkünfte für Flüchtlinge und Obdachlose Vorlage: 081/2017
-------	--

Der TOP wurde abgesetzt.

TOP 9	Anfragen
-------	----------

Herr Böyer fragt an, wie die Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket in Anspruch genommen werden. Die Stadt Haltern am See arbeite mit Berechtigungskarten.

Im Jahr 2016 haben 83 % der Berechtigten Leistungen aus dem Paket in Anspruch genommen, so Herr Kasischke. 2015 lag die Kennzahl noch bei 76 %. Die Leistungen werden nur auf Antrag gewährt. Dies stelle eine regelmäßige Überprüfung der Anspruchsvoraussetzungen sicher.